

Gymnasium Bremervörde

Harry Callan berichtet aus seinem Leben

BREMERVÖRDE. Noch keine 18 Jahre alt war der Ire Harry Callan (Foto), als er im Mai 1941 als Zivilinternierter in das Lager Sandbostel kam. Auf einer gemeinsamen Veranstaltung der Stiftung Sandbostel und des Gymnasiums Bremervörde wird Callan am Freitag, 28. April, von seinen Erfahrungen berichten. Die öffentliche Veranstaltung beginnt um 11.40 Uhr und endet um 13.15 Uhr. Auch die Schülerinnen und Schüler des zehnten und elften Jahrgangs nehmen an der Veranstaltung teil.



Harry Callan ist außerdem am Sonnabend, 29. April, wieder in Sandbostel, wenn die Lager-Stiftung an den 72. Jahrestag der Befreiung und vor allem an die vielen Toten, deren genaue Zahl nicht bekannt ist, erinnert.

Da von Jahr zu Jahr die Zahl der ehemaligen Gefangenen abnimmt, die das Geschehen im Lager Sandbostel noch aus eigener Anschauung schildern können, freut sich die Stiftung umso mehr über den Besuch Callans in Bremervörde und Sandbostel. (ts)